

Pressemitteilung

Rheinwassertransportleitung: Tiefbauarbeiten am Speedway am Tagebau Hambach starten Anfang März

- **Sperrung des Freizeitwegs ab 2. März 2026 bis voraussichtlich Ende 2027**
- **RWE eröffnet ein Bürgerbüro auf Schloss Paffendorf**

Essen/Bergheim, 11. Februar 2026

Am Montag, 2. März 2026, beginnen die Tiefbauarbeiten für die Rheinwassertransportleitung am Tagebau Hambach. Bereits im Vorfeld wurden die Baustelleneinrichtung und Zuwegungen für die Bauarbeiten auf dem Freizeitweg „Speedway“ vorbereitet. In Abstimmung mit den zuständigen Behörden wird der 6,7 Kilometer lange „Speedway“ – die frühere Fernbandtrasse vom Tagebau Hambach bis zum Tagebau Bergheim – für die Dauer der Arbeiten auf voller Länge gesperrt. Der Speedway wird als Baustraße für die Anlieferung der Rohre und Bodentransporte genutzt, um den örtlichen Straßenverkehr zu entlasten. Die Sperrung ist voraussichtlich bis Ende 2027 erforderlich. Anschließend kann der Speedway wieder wie gewohnt genutzt werden.

Entlang der Trasse werden zwei parallel verlaufende Rohrleitungen mit jeweils 2,20 Meter Durchmesser verlegt. Die Rohre werden aus einem zentralen Zwischenlager auf RWE-Betriebsgelände in Bergheim-Niederaußem zur Baustelle gebracht.

Informationen für Bürgerinnen und Bürger

Auf Schloss Paffendorf, Burggasse 1, 50126 Bergheim, richtet RWE während der Bauarbeiten eine zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger ein. Dort stehen Fachleute des Unternehmens dienstags von 10 bis 12 Uhr für Fragen rund um die Rheinwassertransportleitung, die Bauarbeiten und die künftigen Tagebauseen zur Verfügung.

Für Anliegen und Rückfragen können sich Bürgerinnen und Bürger auch jederzeit per E-Mail oder Telefon an das Projektteam wenden:

E-Mail: RWTL@rwe.com

Telefon: +49 800 8833830

**Bei Rückfragen:**

Simon Lorenz
Pressesprecher
RWE Power AG
T +49 20151798448
E simon.lorenz@rwe.com

RWE Power AG

Die RWE Power AG ist im RWE-Konzern mit ihren rund 7500 Beschäftigten verantwortlich für die Stromerzeugung aus Braunkohle. Sie betreibt im Rheinland drei Braunkohlentagebaue. Die Produktion dient überwiegend zur Stromerzeugung in den eigenen Kraftwerken mit einer Gesamtkapazität von rund 5,6 Gigawatt. Die Braunkohle wird aber auch zu festen Brenn- und Filterstoffen veredelt. Darüber hinaus steuert das Unternehmen den Rückbau der kerntechnischen Anlagen von RWE.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.